Bezeichnung des Budgets: 01.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Nein. Keine.

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Wegen Senkung der Aufwendungen, weil sich Maßnahmen verschieben oder Leistungen verringern?
- Wegen Senkungen der Aufwendungen aufgrund managementbedingter Verbesserungen?
- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

s.o.

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mindererträgen (ggf. beeinflussbar)?
- Wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen (Grund)?
- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?

s.o.

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

- Wegen geringerer Erträge bei unveränderten Aufwendungen?

s.o.

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze

s.o.

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
25.07.2007, Bierkämper	In Vertretung 25.07.2007, Dr. Ing. Peters

Bezeichnung des Budgets: 1.02
Personalrat/Beschäftigtenvertretung

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

- nein, bisher nicht

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze

- bisher keine Maßnahmenanpassung oder Anpassung der Haushaltsansätze vorgesehen

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
18.07.2007, Henter, Personalratsvorsitzender	**- entfällt -** Datum, Name, Unterschrift

Bezeichnung des Budgets: 01.10
Fachdezernat Innere Verwaltung

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten ~~Budgetüber-~~* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Nach Auswertung des ersten Halbjahres 2007 ist eine vorsichtige Prognose zum voraussichtlichen Jahresabschluss möglich. Trotz einer weiterhin kontinuierlich sparsamen Haushaltsführung wird es nicht möglich zu sein, die Höhe der Aufwendungen auf die veranschlagte Höhe zu begrenzen. Insgesamt wird es voraussichtlich zu einem unvermeidbaren Mehraufwand von rd. 22 T€ kommen.
Dagegen werden auf der Ertragsseite voraussichtlich deutliche Mehreinnahmen von rd. 183 T€ erzielt werden.

Insgesamt wird eine Verbesserung von **161 T€** veranschlagt.

Im Deckungskreis „Personalaufwendungen" werden auch die Aufwendungen für die Beschäftigten der Stadt Bergkamen verbucht, die für die ARGE Kreis Unna tätig sind. Da sich die Abrechnungspraxis der ARGE geändert hat, sind im Budget 1.10 voraussichtliche Mehrerträge von rd. 50 T€ zu erwarten.

Im Sachkonto „Zuweisungen und Zuschüsse ABM", werden verschiedene Erstattungen vereinnahmt. Der Grund für die hohen Mehrerträge liegt insbesondere in der Notwendigkeit begründet, Personalkostenerträge nicht mehr per Ausgabeersparnisanordnung im Deckungskreis „Personalaufwand" vereinnahmen zu können sondern sie per Annahmeanordnung im Budget vereinnahmen zu müssen. Diese durch das NKF bedingte Neuregelung war bei der Kalkulation der Ansätze für das Jahr 2007 nicht bekannt.

Insbesondere haben hier folgende Personalmaßnahmen zu nicht kalkulierten Mehrerträgen von rd. 133 T€ geführt:

- Erträge von der Projektgesellschaft Haus Aden für von der Stadt Bergkamen verausgabte Personalaufwendungen,
- Lohnkostenzuschüsse von der Arbeitsagentur zur Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und ATZ- Fälle sowie sonstigen Förderprogrammen,
- Personalkostenerstattungen des Landschaftsverbandes für die Integrativkräfte in den städtischen Kindergärten,
- Erstattungen von Krankenkassen und
- Erstattung von Reise- und Fortbildungskosten durch Dritte.

Neben den Personalkostenerstattungen, die auf Produktsachkonten des Budgets 1.10 vereinnahmt werden, gibt es noch weitere Ertragskonten in anderen Budgets, auf denen ebenfalls Personalkostenerstattungen verbucht werden.

Im Folgenden sind hier die Erträge aufgelistet, die in anderen Budgets vereinnahmt werden:

- Personalkostenerstattungen für den Betreuungsverein
- Personalkostenerstattungen für Integrationskurse der VHS
- Personalkostenzuschüsse für die Zivildienstleistenden
- Personalkostenerstattungen für die Erziehungsberatungsstelle sowie die Adoptionsvermittlung

Für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit lässt sich feststellen, dass die veranschlagten Haushaltsmittel voraussichtlich ausreichen, da in 2007, im Gegensatz zum Vorjahr, voraussichtlich keine außerplanmäßigen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die veranschlagten Haushaltsmittel werden voraussichtlich zur Deckung des Aufwandes ausreichen.
Einsparungen werden jedoch nicht erzielt werden können.

Bei der Inanspruchnahme von Leistungen des EBB ist festzustellen, dass die kalkulierten Haushaltsmittel zu niedrig angesetzt wurden. Zurzeit ist davon auszugehen, dass weitere 14 T€ benötigt werden.

Auch im Bereich der Aus- und Fortbildung des Personals wird der Ansatz voraussichtlich nicht ausreichen. Durch nicht kalkulierte Kosten für NKF-Fortbildung ist ein echter Mehrbedarf entstanden. Ferner sind für eine Inhouse-Schulung, an der auch Mitarbeiter anderer Städte des Kreises Unna teilgenommen haben, zusätzliche nicht kalkulierte Aufwendungen angefallen. Insgesamt wird mit einem Mehraufwand von rd. 8 T€ gerechnet. Die Erstattungen dieser Aufwendungen durch Dritte wurden auf dem o.g. Ertragskonto vereinnahmt.

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

Wie bereits im oberen Teil erörtert, war im Zuge der Haushaltsmittelkalkulation für 2007 noch nicht bekannt, dass das bis Ende 2006 praktizierte Verfahren, für Dritte verausgabte Haushaltsmittel per Ausgabeersparnisanordnung wieder zu vereinnahmen und so im Haushalt neutral darzustellen, mit Einführung des NKF aufgeben werden musste. Die so im Deckungskreis Personal entstandenen zusätzlichen Aufwendungen werden nunmehr explizit in einzelnen Ertragskonten der jeweiligen Budgets vereinnahmt.

Durch die vg. zusätzlichen Erträge wird der voraussichtliche Mehrbedarf im Bereich der Inanspruchnahme von Leistungen des EBB sowie Aus- u. Fortbildung kompensiert.

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Anpassung der Haushaltsansätze

Aufgrund der Erkenntnis, dass der Haushaltsansatz für die Inanspruchnahme von Leistungen des EBB in 2007 zu knapp kalkuliert war, wurde für 2008/ 2009 ein höherer Ansatz gemeldet.

Um im Personalbereich eine zweckgebundene Verwendung der Erträge sicherzustellen, so wie sie bei den Personalaufwendungen durch die Zusammenfassung im Deckungskreis Personal gewährleistet wird, ist ab dem kommenden Haushaltsjahr vorgesehen, die Personalerträge in der Verantwortung des FDI zusammenzufassen.

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
16.08.2007 Turk	17.08.2007 Schäfer

Bezeichnung des Budgets:

01.14 Rechnungsprüfungsamt

Wird zum Jahresende mit einer Verschlechterung (durch Mindereinnahmen oder Mehrausgaben) oder mit einer Verbesserung (durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Budgetvorgaben erfüllt.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Verschlechterung* oder Verbesserung* begründet?

- entfällt -

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die Verschlechterung zu verhindern oder zu vermindern?

- entfällt -

Datum, Unterschrift der Budget-verantwortlichen :	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: i. V:**
16.07.2007 von Depka	16.07.2007 Wenske

Bezeichnung des Budgets: 3.20
Amt für Finanzen und Steuern

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder ~~Budgetunter~~schreitung* angeben!

Zurzeit kann davon ausgegangen werden, dass das Budget insgesamt eine Verschlechterung von 78 T€ ausweisen wird. Gegenüber der Einplanung ergeben sich verminderte Erträge bei den Konzessionsabgaben der GSW für Strom und Gas in Höhe von 92 T€, insbesondere bedingt durch geringeren Verbrauch. Bei der Buchungsstelle 01.11.10.4651 (Gewinnanteil aus Unternehmen) sind 14 T€ Mehrerträge durch die Verdoppelung der Gewinnausschüttung der UKBS zu verzeichnen. Die Abwicklung der Gebührenhaushalte SEB und EBB können erst im Herbst d. J .konkretisiert werden.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Wegen Senkung der Aufwendungen, weil sich Maßnahmen verschieben oder Leistungen verringern?
- Wegen Senkungen der Aufwendungen aufgrund managementbedingter Verbesserungen?
- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mindererträgen (ggf. beeinflussbar)?
- Wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen (Grund)?
- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine offene Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

- Wegen geringerer Erträge bei unveränderten Aufwendungen?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine versteckte Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
30.07.2007, Marquardt	30.07.2007, Mecklenbrauck

Bezeichnung des Budgets: 03.23
Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten ~~Budgetüber~~-* oder Budgetunterschreitung* angeben!

Bis zum Jahresende 2007 wird voraussichtlich eine Budgetunterschreitung in Höhe von ca. 15.000,00 € eintreten.

Die Budgetunterschreitung ist im Wesentlichen auf vorher nicht einkalkulierte Mehrerträge zurückzuführen. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um Mehrerträge im Bereich der Kostenerstattungen die in ihrer konkreten Höhe bei der Budgetplanung noch nicht berücksichtigt werden konnten.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
18.07.2007, Heermann	18.07.2007, Mecklenbrauck Erster Beigeordneter

Bezeichnung des Budgets: 9
Allgemeine Finanzwirtschaft

Sind bis zum Jahresende Abweichungen von der Summe der geplanten Erträge und Aufwendungen des Budgets zu erwarten? Bitte die voraussichtliche Höhe der erwarteten Budgetüber-* oder ~~Budgetunter~~schreitung* angeben!

Rechnerisch ergibt sich zurzeit eine Budgetüberschreitung in Höhe von 8.020 T€. Die einzelnen Positionen sind aus der als Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich.

(*- nicht zutreffendes bitte streichen)

Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung?

- Wegen Senkung der Aufwendungen, weil sich Maßnahmen verschieben oder Leistungen verringern?
- Wegen Senkungen der Aufwendungen aufgrund managementbedingter Verbesserungen?
- Aufgrund von unerwarteten Mehrerträgen?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung oder droht sie?

- Wegen Mindererträgen (ggf. beeinflussbar)?
- Wegen Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen (Grund)?
- Wegen Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen?

Die erhebliche Budgetverschlechterung resultiert insbesondere daraus, dass im Bereich der Gewerbesteuer mit Ausfällen in Höhe von 9.700 T€ gerechnet werden muss. Systembedingt werden dadurch weniger Gewerbesteuerumlage und Umlage FDE gezahlt. Aufgrund der guten Konjunktur wird sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer verbessern.

(Bitte nur ausfüllen, falls eine offene Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung vor oder droht sie?

- Wegen geringerer Erträge bei unveränderten Aufwendungen?

(Bitte nur ausfüllen, falls eine versteckte Budgetunterschreitung vorliegt, ggf. löschen.)

Was wird vorgeschlagen oder was wurde bereits veranlasst?

- Sonstige Maßnahme:
- Anpassung der Haushaltsansätze

Insbesondere bedingt durch die erheblichen Mindererträge bei der Gewerbesteuer wird durch die Kämmerei erwogen, für das Haushaltsjahr 2007 eine Haushaltssperre zu verfügen.

Datum, Unterschrift der/des Budget-verantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
30.07.2007, Marquardt	30.07.2007, Mecklenbrauck

Bezeichnung des Produkts: 01.11.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Ziele der Gleichstellungsarbeit sind langfristig ausgerichtet. Da es sich um abstrakte und kaum messbare Ziele handelt, (z.B. Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Gleichstellung) ist die Erreichbarkeit nur punktuell darstellbar. Ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2007 war der Internationale Frauentag.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Bis zur Jahreshälfte sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterschiedliche Aktionen durchgeführt worden. Schwerpunkte waren der Internationale Frauentag, Frauensalon, Bergkamener Mädchen – und Frauennetzwerk und Interkultureller Arbeitskreis bzw. Theaterprojekt.
Begleitend hierzu findet die Mitarbeit in den Gremien der Stadtverwaltung/Politik sowie individuelle Einzelberatung statt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
25.07.2007, Bierkämper		In Vertretung 25.07.2007, Dr. Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.01**	**Gleichstellung von Frau und Mann**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss - zuständig: Gleichstellungstelle

Beschreibung

Mitwirkung bei Personalangelegenheiten und der Fortschreibung des Frauenförderplanes, Einbringung frauenspezifischer Belange in alle Bereiche der Verwaltung, Begleitung des Haupt- und Finanzausschusses zum Themenbereich "Gleichstellung", Beratung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen, Sprechstunde(nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Kontaktpflege und Kooperation mit Verbänden sowie Frauengruppen und

Auftrag

Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Ziele

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen, durch die individuelle Unterstützung und Beratung für Mädchen und Frauen nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gleichstellung von Frau und Mann, kontinuierliche Pressearbeit, Gewinnung von Kooperationsstellen zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen

Zielgruppe

Weibliche und männliche Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Führungskräfte innerhalb der Verwaltung, Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, kirchliche, verbandliche und autonom engagierte Frauengruppen und -initiativen, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen - insbesondere Mädchen und Frauen

Zuständigkeit

Martina Bierkämper, Rathaus - Zimmer 609, Telefon 02307/ 965 -339, E-Mail: m.bierkaemper@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 20055
Beschäftigte, die eine Beratung in Anspruch nehmen	Anzahl	20	11	26	17
Einwohnerinnen und Einwohner, die eine Beratung in Anspruch nehmen	Anzahl	15	5	16	4
Am Internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligte Frauengruppen	Anzahl	16	16	20	18
Erwachsene Besucherinnen und Besucher des Internationalen Frauentages	Anzahl	100	130	100	200
Teilnehmer/ Teilnehmerinnen "Sonstige Veranstaltungen"	Anzahl	400	160	400	0

Bezeichnung des Produkts: 01.11.02
Beschäftigtenvertretung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

In 2007 soll ein neues Zeiterfassungssystem eingeführt werden. Zur Nutzung ist eine entsprechende Dienstvereinbarung (DV) abzuschließen. Darüber hinaus soll die bestehende DV zur Gleitzeit neu gefasst und ergänzt werden. Sie heißt dann zuküftig „DV zur Arbeitszeit bei der Stadtverwaltung Bergkamen"

Weiterhin ist eine Dienstvereinbarung zur Leistungsorientierten Bezahlung (DV LOB) abzuschließen, um die von den Tarifparteien vorgesehenen Leistungsanreize auszahlen zu können. Die entsprechenden Finanzmittel waren nach Tarifvertrag ab 01.01.2007 bereitzustellen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Es ergeben sich zunächst nur Auswirkungen für die Beschäftigten der Stadtverwaltung.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
18.07.2007, Henter, PR-Vorsitzender	18.07.2007, Henter, PR-Vorsitzender	Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	01	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	01.11	**Innere Verwaltung**
Produkt	01.11.02	**Beschäftigtenvertretung**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Personalrat

Beschreibung

Interessenvertretung der Beschäftigten gemäß Landespersonalvertretungsgesetz, insbesondere bei Mitbestimmungsverfahren, bei Mitwirkungsverfahren, bei Dienstvereinbarungen, bei Anhörungsverfahren und bei der Unterstützung der Unfallversicherungsträger, Pflege der Betriebsgemeinschaft

Auftrag

Landespersonalvertretungsgesetz

Ziele

Vertretung der Interessen und Unterstützung bei der Wahrnehmung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen, Planung und Durchführung der Personalversammlung, Personalfest und Treffen der ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Personalrat, Vorsitzender Norbert Henter, Rathaus - Zimmer 619, Telefon 02307/965-414, E-Mail: personalrat@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 01.11.03
Zentrale Dienste und Organisation (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007?

Mit Einführung des NKF waren diverse Anlaufschwierigkeiten zu bewältigen. Die zuvor theoretischen Einweisungen mussten im Echtbetrieb vertieft werden.
Darüber hinaus waren die Steuerungen für Auswertungen aus dem mps-Programm anzulegen. Diese Arbeiten konnten erst angegangen werden, nachdem Echtdaten im System zur Verfügung standen. Leider ist hierzu festzustellen, dass Auswertungen bis heute nicht im benötigten Umfang möglich sind. Obwohl bereits im ersten Quartal alle geforderten Einstellungen vorgenommen wurden, ist die federführende Softwarefirma bislang nicht in der Lage, die Software wie vorgesehen zu programmieren.
In Zusammenarbeit mit der Firma werden die aufgetretenen Probleme sukzessive lokalisiert und abgearbeitet.

Aus den Ist- Zahlen ist deutlich zu erkennen, dass z.B. die Zugriffe auf das Ratsinformationssystem weiterhin kontinuierlich zugenommen haben. Im laufenden Jahr ist hier bislang ein Anstieg von 35 % zu verzeichnen.

Im Bereich des Bürgermeisterbüros zeigen die Kennzahlen einen deutlichen Anstieg im Bereich des Beschwerdemanagements. Die Zahlen verdeutlichen, dass das Angebot des Bürgermeisters von der Bevölkerung angenommen wird.
Auch die Anzahl der Anrufe beim Bürgertelefon, die Schriftverkehr nach sich ziehen, steigt kontinuierlich. Auch dies ist ein Zeichen dafür, dass sich diese Einrichtung etabliert hat.

Bislang wurden vier Arbeits- und Organisationsuntersuchungen in den Bereichen Sozialamt, Tiefbau, Bestattungswesen und Standesamt durchgeführt. Entsprechende Berichte liegen vor. Die Ergebnisse werden sukzessive umgesetzt.

Des weiteren wurde eine Beschäftigtenbefragung durchgeführt. Diese Befragung wird zurzeit ausgewertet, Ergebnisse liegen daher bislang noch nicht vor.

Im Bereich der betriebsärztlichen Untersuchungen ist ersichtlich, dass die Anzahl der Untersuchungen zurückgegangen ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es im vergangenen Jahr zu einem erheblichen Überhang an Betriebsarztstunden gekommen ist. Dieser Einsatz hat jedoch zu einer relativ hohen Versorgungsquote geführt hat, die im laufenden sowie in den kommenden Jahren voraussichtig dazu führt, dass sich hier der Einsatz der Betriebsärztin auf kontinuierlichem Niveau bewegen wird.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie aus dem Inhalt der Mess- und Kennzahlen zu erkennen ist , ergibt es sich aus der Natur der Sache, dass in der Mehrzahl keine Planzahlen veranschlagt werden können. Da die Ergebnisse der Vorjahre schwanken, macht es auch keinen Sinn, aus diesen Zahlen Planzahlen abzuleiten und zu veranschlagen.

Die Einrichtung des Beschwerdemanagement wird von der Bevölkerung rege angenommen und hat sich etabliert. Mithin ein deutliches Zeichen dafür, dass der Erfolg den betriebenen Aufwand rechtfertigt.		
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 07.08.2007, Hartl	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:** 09.08.2007, Turk	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:** 10.08.2007, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.03**	**Zentrale Dienste und Organisationsangelenheiten**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

Beschreibung

Organisation (unter anderem Weiterentwicklung von Steuerungsmodellen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Aktualisierung der Aufgabenverteilungspläne), Inventarisierung, Versicherungsangelegenheiten, amtliche Veröffentlichungen, Datenschutz, Korrutionsprävention, Arbeitsschutz, betriebsärztlicher Dienst, Controlling (Budgetberichte, Kostenrechnung, Produkte),Mitarbeit bei der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, Fahrdienst/ Fuhrpark, sonstige zentrale Dienste wie Druckerei, Telefonzentrale, Beschaffungsstelle, Poststelle, Hausmeister des Rathauses, Zuteilung von Diensträumen, Erledigung aller Angelegenheiten der Gemeindevertretung (einschließlich der

Auftrag

Gemeindeordnung, Daten- und Arbeitsschutzgesetze, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen und -vereinbarungen, vertragliche Vereinbarungen

Ziele

Arbeitsablaufoptimierung, Entscheidungshilfen bei der Optimierung des Ressourceneinsatzes, Weiterentwicklung des Berichtswesens, Kosten- und Leistungstransparenz, Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Gesamtverwaltung, interkommunaler Erfahrungsaustausch, Entwicklung virtueller Behördengänge, Verbesserung der Aussagekraft (Ziele und Kennzahlen) von Produkten der Gesamtverwaltung, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Rates und der Verwaltung

Zielgruppe

Insbesondere Gesamtverwaltung, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Stadtverordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 118, Telefon 02307/ 965 - 236, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Anträge an den Rat (Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO)	Anzahl		1	1	1
Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse	Anzahl	60	32	67	67
Tagesordnungspunkte des Rats und der Fachausschüsse	Anzahl		260	610	649
Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen durch Bürgermeister und Ortsvorsteher/ innen	Anzahl		268	533	420
Ausgaben für Ratsarbeit	€ je EW	9,25	9,20	9,25	9,25
Zugriffe auf das Ratsinformationssystem	Anzahl		1.065	1.577	861
Anregungen/ Beschwerden in der "Bürgermeistersprechstunde"	Anzahl		28	46	72
Anregungen/ Beschwerden bei "Bürgermeister vor Ort"	Anzahl		35	68	56
Anregungen/ Beschwerden beim "Neubürgerempfang"	Anzahl		2	4	4
Anregungen/ Beschwerden direkt an den Bürgermeister	Anzahl		71		
Mitteilungen über den Kummerkasten im Rathaus	Anzahl		18	85	173
Mitteilungen über den elektronischen Kummerkasten	Anzahl		10	22	43
Anrufe beim Bürgertelefon (mit Schriftverkehr)	Anzahl		49	67	59
Anrufe beim Bürgertelefon (reine Vermittlungstätigkeit)	Anzahl		497	1.149	835
Organisationsuntersuchungen	Anzahl	4	4	3	6

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppen 01.11 **Innere Verwaltung**
Produkt 01.11.03 **Zentrale Dienste und Organisationsangelenheiten**
verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

Arbeitssicherheitsuntersuchungen	Anzahl	30	16	19	12
Betriebsärztliche Untersuchungen	Anzahl	120	31	92	216
Anfragen an das Vergaberegister	Anzahl	70	22	73	30
Vergabeanzeigen	Anzahl	5	1	8	0
Veräußerungsregister	Anzahl	1	0	2	2
Budgetberichte	Anzahl	3	1	3	3
Produktberichte	Anzahl	2	1	2	2

Bezeichnung des Produkts: 01.11.04 Personalmanagement

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Ziele im Bereich Personalmanagement können voraussichtlich überwiegend erreicht werden. Neben der ordnungs- und zeitgerechten Erfüllung der gesamten Personalangelegenheiten können auch die qualifizierte Aus- und Weiterbildung des Personals und die Förderung von Frauen und Behinderten erreicht werden.

Die Stellenbesetzungsquote gibt den Anteil der tatsächlich besetzten Stellen an den im Stellenplan vorhandenen Soll-Stellen wieder. Zum Stichtag 30.06.2007 waren 97,7% der Stellen besetzt. Anhand dieser Quote kann einerseits erkannt werden, dass sich die Stellenbewirtschaftung im Rahmen des genehmigten Stellenplanes bewegt. Andererseits zeigt die Quote aber auch, dass kontinuierlich Stellen nicht besetzt sind. Dies ist durch die besonderen Sparbemühungen der Stadt Bergkamen begründet. Es gilt grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre von mind. 12 Monaten.

Bei der „Veränderung der Personalausgaben im Vergleich zum Vorjahr" muss beachtet werden, dass die bisher ermittelte Erhöhung um 2,65% insbesondere aus einer buchungstechnischen Besonderheit resultiert. Der Deckungskreis „Personal" wird durch Ausgaben für die Projektgesellschaft Haus Aden mbH belastet. Die Personalabteilung leistet für diesen Bereich die verwaltungsmäßige Abwicklung der Entgeltabrechnungen und zahlt die Personalkosten zunächst aus dem Deckungskreis Personal. Die entstandenen Kosten werden von der Projektgesellschaft erstattet. Aufgrund der Einführung des NKF sind, anders als in den Vorjahren, in diesen Fällen allerdings keine Ausgabeersparnisanordnungen mehr möglich. Vielmehr müssen die Erstattungen als Einnahme per Annahme-Anordnung verbucht werden. Aufgrund dieser besonderen Situation wird der Deckungskreis Personal durch die Projektgesellschaft zusätzlich belastet.
Außerdem müssen die Kosten für die Strukturausgleichszulage beachtet werden.
Diese Zulage wird ab dem 01.10.2007 auf der Grundlage des § 12 TVÜ-VKA an aus dem BAT übergeleitete Beschäftigte monatlich gezahlt. Die tarifliche Zulage soll teilweise Verluste ausgleichen, die sich für die Beschäftigten im weiteren Verlauf ihres Arbeitsverhältnisses aus der neuen Tabellenstruktur ergeben, und zwar im Vergleich zu der fiktiven Entwicklung der Vergütung nach altem Recht. Es handelt sich um einen so genannten "Exspektanzenschutz". Die Beträge pro Monat schwanken zwischen 19,- und 180,- Euro pro Beschäftigten.

Weitere Besonderheiten sind der Stellungnahme zum Deckungskreis „Personal" zu entnehmen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Vor jeder Stellenbesetzung wird geprüft, inwieweit die Wiederbesetzungssperre eingehalten werden kann. Es wird zudem geprüft, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Tarifgruppe umgewandelt werden kann.

Personalausgaben, die nicht kalkuliert wurden, werden nur getätigt, wenn eine Kostendeckung aus anderen Budget-Bereichen (Einsparungen, Minderausgaben) gewährleistet ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
16.08.07, Scharwey, Unterschrift	16.08.07, Hartl, Unterschrift	16.08.07, Schäfer, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.04**	**Personalmanagement**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

Beschreibung

Personalplanung und -entwicklung, Bewirtschaftung der persönlichen Kosten, Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Dienst- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, Berechnung und Zahlbarmachung der Arbeitsentgelte und der Besoldung sowie der sich daraus ergebenden Aufgaben, Ausbildung und Qualifizierung, Berechnung und Zahlbarmachung sonstiger Leistungen (Beihilfen, Reisekosten), Stellenbewertungen

Auftrag

Gesetze zum Beamten-, Arbeits- und Sozialrecht, Tarifverträge, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Ziele

Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nchwuchsplanung) einschließlich Sicherstellung der personellen Versorgung der Verwaltung, ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung der Personalangelegenheiten einschließlich zeitgerechter Auszahlung der Besoldung, Arbeitsentgelte sowie sonstiger Leistungen, leistungsbezogene Bezahlung, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung und Weiterbildung, Förderung von Frauen und Behinderten, Förderung der Teilzeitbeschäftigung

Zielgruppe

Gesamtverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Betreuungsverein

Zuständigkeit

Jutta Scharwey, Rathaus - Zimmer 112, Telefon 02307/ 965 - 230, E-Mail: j.scharwey@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Stellenbesetzungsquote	%	99,00	97,70	98,41	98,78
Besetzte (IST-) Stellen/ 1.000 Einwohner	Anzahl	7,46	7,41	7,41	7,41
Veränderungen der Personalausgaben im Vergleich zum Vorjahr (ohne SEB/EBB)	%	1,0	2,7	-0,9	1,4
Anteil der Personalkosten am Finanzplan (ohne SEB/ EBB), nur jährliche Erfass	%	21,00	-	20,54	20,67
Durchschnittliche Personalausgaben (ohne ehem. UA: 400,416) (KIWI)	€/ ISt-St	50.000	50.562	49.231	49.752
Personalkosten (KIWI)	€ je EW	370	375	365	369
Ausbildungsquote	%	4,45	5,03	4,48	4,47
Krankheitsquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung	%	5,00	-	0,00	4,68
Behindertenquote (Pflichtquote gem. § 71 SGB IX = 5 %), nur jährl. Erfassung	%	0,00	-	8,75	8,92
Ausländerquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung	%	0,00	-	0,44	0,44
Neu begonnene Ausbildungsverhältnisse/ Vorbereitungsdienste	Anzahl	5	7	6	7
Frauenquote der Beschäftigten laut Bericht zum Frauenförderplan	%	42,50	-	42,38	41,78
Anteil der Frauen bei neu begonnenen Ausbildungen/ Vorbereitungsdiensten	%	60	71	67	43
Anteil der Frauen bei Neueinstellungen (ohne Ausbildung/ Vorbereitungsdienst)	%	50	56	29	63
Anteil der TZ-Beschäftigten an der Gesamtbeschäftigtenzahl, lt. Frauenförderplan	%	33,00	-	32,93	29,28
Betreuungsquote Einwohner pro besetzte Stelle	Anzahl	128	131	129	129

Bezeichnung des Produkts: 01.11.05 Presse, Öffentlichkeitsarbeit u. Städtepartnerschaften

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Ziele für das Produkt 01.11.05 werden voraussichtlich planmäßig erreicht.

Das diesjährige Hafenfest fand zum ersten Male in einer neuen städtebaulichen Situation statt. Und wiederum hat sich das Hafenfest als wahrer Publikumsmagnet erwiesen. So verzeichnete die Festivität wieder einen enormen Besucherandrang, was sich zum einen in einer ausführlicher Werbung und zum anderen dank eines Selbstläufereffektes begründen lässt. Es konnten zum diesjährigen Hafenfest über 60.000 Besucherinnen und Besucher begrüßt werden.

Der mittlerweile erfolgreich eingeführte Baustein des Bergkamener Jubiläumswaldes wurde auch im ersten Halbjahr 2007 erfolgreich fortgeführt. So wurden zur Pflanzaktion im April weitere 15 Bäume im Bergkamener Stadtgebiet errichtet.

Die städtepartnerschaftlichen Maßnahmen wurden kontinuierlich weiterentwickelt und bewegen sich qualitativ und quantitativ auf dem Niveau des Vorjahres. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an partnerschaftlichen Austauschprogrammen ist nach wie vor ungebrochen.
Besonders erwähnenswert ist, dass es der Stadt Bergkamen nach einiger Zeit wieder gelungen ist eine Praktikantin in der Verwaltung von Gennevelliers unterzubringen. Darüber hinaus ist es zum ersten Male gelungen einen Schüleraustausch zwischen dem Bergkamener Gymnasium und einer türkischen Privatschule in Silifke durchzuführen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Im Zuge der Fortführung des Stadtmarketing- und Tourismusprozesses soll im zweiten Halbjahr weiter an der Erarbeitung von touristisch vermarktbaren Bergkamener Potentialen und ihrer Umsetzung gearbeitet werden. Dies könnte zum einen durch die Errichtung einer zentralen Anlaufstelle für touristische Zwecke (Verkehrsverein) oder durch die Schaffung eines Stadtmanagers geschehen. Darüber hinaus soll die Beziehung zur Universität Münster weiter fortgeführt werden.

Bereits etablierte Veranstaltungen, wie der Lichtermarkt (Ende Oktober) sowie der Jubiläumswald mit seiner zweiten Pflanzaktion (Mitte November) und nicht zuletzt der Bergkamener Weihnachtsmarkt (Dezember) werden die Veranstaltungsreihe vervollständigen.

Mit den vorab dargestellten Maßnahmen wird das Ziel, dass sich insbesondere Bergkamener Bürgerinnen und Bürger in höherem Maße mit der Stadt identifizieren erreicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
8.08.07 Datum, Name, Unterschrift	8.8.07 Datum, Name, Unterschrift	9.8.07 Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.05**	**Presse-,Öffentlichkeitsarbeit,Städtepartnerschaften**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

Beschreibung

Begleitung des Stadtmarketingprozesses zur Entwicklung eines Leitbildes, Pressearbeit, Stadtwerbung, Erstellung städtischer Publikationen; Weiterentwicklung der Internet-Präsentation; Bürgerinformation; Planung und Durchführung städtischer Großveranstaltungen; Kontaktpflege zu örtlichen, regionalen und überregionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen; Städtefreundschaften; Städtepartnerschaften

Auftrag

Beschlüsse des Rates

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Gesamtstadt (auch über die Stadtgrenzen hinaus), Belebung der Innenstadt, Erhöhung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der eigenen Stadt, Präsentation städtischer Stärken und Abbau vorhandener Schwächen, Schaffung bürgerfreundlicher Informationsstrukturen und Kommunikationstechniken, Steigerung der Qualität im Veranstaltungs- und Stadtwerbungsbereich, Intensivierung der Kommunikation zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Poltik und Bevölkerung, Förderung der Einsichten in die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebensverhältnisse in den Partnerstädten, Abbau von Vorurteilen durch zwischenmenschliche Kontakte, Beitrag zur Integration ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und im Bundesgebiet, Personengruppen der Partnerstädte

Zuständigkeit

Tim Schiebold, Rathaus - Zimmer 109a, Telefon 02307/ 965 - 277, E-Mail: t.schiebold@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Veranstaltungen	Anzahl	3	1	6	3
Kosten der Werbungen für Veranstaltungen der Öffentlichkeitsarbeit	€	20.000,00	12.107,58	19.949,64	19.992,20
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Gennevilliers (F)	Anzahl	8	11	8	9
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Hettstett (D)	Anzahl	3	1	3	1
Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Tasucu (TR)	Anzahl	8	3	8	7
Städtische Austauschmaßnahme mit der Partnerstadt Wieliczka (PL)	Anzahl	8	3	9	11
Zugriffe auf die Internetseite www.bergkamen.de	Anzahl	120.000	86.546	179.458	155.559

Bezeichnung des Produkts: 01.11.06 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die formulierten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Soweit es dem Einflussbereich der ADV unterliegt, wurde erfolgreich versucht, die Ausgaben pro Bildschirmarbeitplatz zu senken. Jedoch können Anforderungen der Fachämter für neue Softwareprodukte, die bisher nicht eingeplant waren, sogar zu einer Erhöhung führen.

Ab 2007 wird versucht, durch die Umsetzung eines Terminalserverkonzeptes, die Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz weiter zu reduzieren.

Die Kennzahl „IT-Kosten je betreuten Arbeitsplatz" kann zum Stichtag nicht konkret ermittelt werden, da bereits erfolgte Jahreszahlungen ein falsches Bild ergeben würden. Es sieht aber tendenziell so aus, dass die Planzahl erreicht werden wird.

Direkte Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
25.07.2007, von Depka	25.07.2007, Turk	25.07.2007, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	01	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	01.11	**Innere Verwaltung**
Produkt	01.11.06	**Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

Beschreibung

Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der technikunterstützten Informationsverarbeitung, Betreuung der eingesetzten Verfahren, Planung und Umsetzung von Projekten, Planung und Auswahl der Hardware-Komponenten, Systemadministration für den Zentralrechner der Stadtverwaltung, Durchführung von Programmänderungen und Erstellung neuer Programme, Planung und Einführung neuer Verfahren, Schulung der Beschäftigten, Personalcomputer-Betreuung, Netzwerksteuerung, Netzwerkpflege und -wartung

Auftrag

Datenschutzgesetze, Ratsbeschlüsse

Ziele

Sicherstellung und Optimierung des Einsatzes der automatisierten Datenverarbeitung entsprechend den Nutzeransprüchen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Anwenderfreundlichkeit, der Datensicherheit und des Datenschutzes; Sicherstellung der Hochverfügbarkeit und des Benutzersupports

Zielgruppe

Gesamtverwaltung

Zuständigkeit

Klaus von Depka, Ratstrakt - ADV-Abteilung, Telefon 02307/ 965 - 403, E-Mail: k.vondepka@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Mit PC und Internetanschluss ausgestattete Arbeitsplätze	Anzahl	320	356	351	347
Drucker	Anzahl	105	141	136	130
Zu betreuende Anwendungen	Anzahl	65	80	80	80
Betreuungsquote (Bildschirmarbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter)	Anzahl	50	57	56	53
IT-Kosten je betreuten Büroarbeitsplatz (KIWI)	€	4.000,00		3.117,00	3.400,00

Bezeichnung des Produkts:
01.11.07 Rechnungsprüfung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Derzeit wird die Jahresrechnung 2006 geprüft und der entsprechende Bericht erstellt. Paralle dazu werden die einzelnen Fach- und Vergabeprüfungen durchgeführt.

Nach Abschluss dieser Arbeiten ist vorgesehen, mit der Prüfung der zum 01.01.2007 erstellten Eröffnungsbilanz der Stadt Bergkamen zu beginnen.

Derzeit liegt der Fortschritt der Arbeiten im Einklang mit den für 2007 vorgesehenen Zielen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Um die geplanten Ziele zu erreichen, wird versucht die Vorgaben des Prüfplanes einzuhalten. Derzeit liegen die Arbeiten im Zeitplan.

Die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes bezieht sich hauptsächlich auf interne Abläufe und Vorgänge. Erst bei der Auslegung des Prüfberichtes (jeweils im Frühjahr jeden Jahres) wird eine Außenwirkung erzielt.

Die Auswirkungen der Prüftätigkeit erreichen die Bürgerinnen und Bürger nicht direkt. Ziel aller im Rechnungsprüfungsamt durchgeführten Prüfungen ist die Kontrolle der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns und dient somit sowohl durch die Prüfung als auch durch die Beratung der Fachämter als Beitrag zur Effizienssteigerung und Kostensenkung, von der natürlich auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen profitieren.

Datum, Unterschrift des Produktverantwortlichen:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:** i. V.
16.07.2007 Kollmann	16.07.2007 von Depka	16.07.2007 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.07**	**Rechnungsprüfung**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Rechnungsprüfungsausschuss

Beschreibung

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Prüfung der Jahresrechnung einschließlich der Anordnungen und Belege, Einzelprüfungen, dauernde Überwachung und Prüfung der Stadtkasse, der Sonderkassen der Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamens, der Gebührenkasse, der Portokasse und der Kassen der Stadtbibliothek, Programmprüfungen, Prüfung von Vergaben sowie Vorprüfungen für den Landesrechnungshof. Durchführung übertragener Prüfungen, Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände, Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen, Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Prüfung der Betätigung der Stadt als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und anderen Vereinigungen des privaten Rechts (ggf. einschließlich Kassen-, Buch- und Betriebsprüfung), Prüfungen der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamens sowie besondere Prüfungsaufträge. Programmprüfung für die Anwendergemeinschaft (Stadt Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede) und Prüfung von Programmen, die ausschließlich von der Stadt Fröndenberg oder der Gemeinde Holzwickede genutzt werden.

Auftrag

§§ 103 Absatz 1, 104 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung, § 100 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung, §§ 3 und 4 Rechnungsprüfungsordnung, Ratsbeschluss vom 19.12.96, § 5 der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung vom 09.08.89/01.07.96

Ziele

Feststellung von Verstößen und Mängeln im Hinblick auf Gesetzmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit sowie Hilfestellung zur Fehlervermeidung und zur Optimierung von Verwaltungsabläufen

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede

Zuständigkeit

Peter Kollmann, Rathaus - Zimmer 502, Telefon 02307/ 965 - 310, E-Mail: p.kollmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Prüfungstage gesamt	Anzahl		380	626	644
Prüfungstage für die Anwendergemeinschaft Bergkamen/ Fröndenberg/ Holzwickede	Anzahl		0	0	62
Prüfungen ohne Programmprüfungen	Anzahl		91	200	164
Programmprüfungen	Anzahl		3	5	9
Beratungsgespräche	Anzahl		75	125	144

Bezeichnung des Produkts: 01.11.10
Finanzmagament (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007?

Zum 01.01.2007 erfolgte die Umstellung von der Kameralistik auf die doppische Buchführung (Neues Kommunales Finanzmanagement). Die organisatorische und ADV-technische Umstellung wurde erfolgreich bewältigt.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bedingt durch erhebliche Ausfälle bei der Gewerbesteuer wird es zum Jahresende notwendig sein, weitere Mittel der Ausgleichsrücklage in Anspruch zu nehmen. Da auch in den Jahren 2008 f. mit sinkenden Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen ist, sind Budgetkürzungen unumgänglich. Auswirkungen für Bergkamener Bürgerinnen und Bürger (Leistungseinschränkungen) sind ab 2008 zu erwarten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
07.08.2007, Marquardt	07.08.2007, Overhage	07.08.2007, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.10**	**Finanzmanagement**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei

Beschreibung

Kämmerei, zentrale Bearbeitung von bewilligten Landeszuweisungen, Aufstellung des Haushaltes, Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes, Durchführung der Kreditfinanzierung, Organisation der Budgetierung und Beteiligungsverwaltung, Federführung bei der Haushaltskonsolidierung

Auftrag

Artikel 28 des Grundgesetzes, Artikel 78 der Verfassung des Landes NRW, 8.Teil der Gemeindeordnung NRW und dazu ergangene Rechtsvorschriften, 11.Teil der Gemeindeordnung sowie einschlägige Zuweisungsrichtlinien

Ziele

Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bergkamen; Sicherung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der finanziellen Ressourcen einschließlich der Aufnahme und Verwaltung kommunaler Kredite; Überwachung und Steuerung des budgetierten Haushaltes; Haushaltskonsolidierung; bei einem unausgeglichenen Haushaltsplan Aufstellung und Ausführung des Haushaltssicherungskonzeptes, Beantragung und Abruf der günstigsten Finanzierungs möglichkeiten durch Ausschöpfen von Deckungsmitteln; mittelfristige Aufstellung des

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, alle Ämter der Stadtverwaltung

Zuständigkeit

Volker Marquardt, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: v.marquardt@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Haushaltsvolumen des Ergebnisplanes	T€	109.948			
Haushaltsvolumen des Finanzplanes	T€	101.320			
Bewirtschaftete Kommunaldarlehn	Anzahl	44	46	46	44
Bearbeitete Fördermaßnahmen	Anzahl	6	6	6	6
Laufende Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (KIWI)	€ je EW			1.756	1.697
Laufende Einnahmen der Verwaltungshaushaltes (KIWI)	€ je EW			1.848	1.404
Strukturelle Defizit - Saldo (KIWI)	€ je EW			92	-293
Verwaltungs- und Sachkosten (KIWI); ab 2006 ohne EBB/ SEB	€ je EW			264	482
Schuldenstand incl. Sondervermögen und Mehrheitsbeteiligungen (KIWI)	€ je EW			1.865	1.729
Restequote Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt	%			0,0	16,0
Gesamtkapitaldienst; ab 2006 ohne EBB/ SEB	€ je EW			73	146
Zinsausgabequote; ab 2006 ohne EBB/ SEB	%			2,6	4,2
Nettoergebnis der Beteiligungen	€ je EW			-1,91	-1,85
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag Versorgungsunternehmen des Versgebietes (KIWI)	€ je EW			0,00	11,77
Fiktives Nettoergebnis Vers.unternehmen - 100% Beteilig. hochgerechnet (KIWI)	€ je EW				
Bürgschaftsverpflichtungen	€ je EW			405,15	750,00

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.10**	**Finanzmanagement**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei

Bürgschaftsverpflichtungen (Anteil am Haushaltsvolumen)	%	21,0	39,5
Kosten der Infrastrukturerhaltung (KIWI)	€ je EW	70,01	64,39
Jahresnettoergebnis der Versorungsunternehmen	€ je EW		6,88

Bezeichnung des Produkts: 01.11.11
Rechnungswesen(*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen konnte trotz Umstellung auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement" gewährleistet werden. Insofern wird das Ziel dieses Produktes erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Eine konsequente, gesetzeskonforme und möglichst zeitnahe Erledigung der anfallenden Aufgaben gewährleistet auch die reibungslose Abwicklung der Zahlungsströme zwischen der Verwaltung und den Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
08.08.2007, Teise	08.08.2007, Overhage	08.08.2007, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.11**	**Rechnungswesen**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei

Beschreibung

Zahlungsverkehr und Buchführung

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung

Ziele

Ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen; Sicherung der Liquidität der Stadtkasse durch wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit oder durch wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten; ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung; termingerechte Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung; vollständige, richtige, klare, übersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Zahlungspflichtige/ Zahlungsempfängerinnen und -empfänger

Zuständigkeit

Klaus Teise, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288, E-Mail: k.teise@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Einzahlungen	T€		185.069	444.452	334.843
Auszahlungen	T€		173.069	435.356	335.098
Einnahme-/ Ausgabebuchungen	Anzahl	180.000	165.983	163.664	170.109
Zinsen für Kassenkredite	€	400.000	373.332	673.365	525.565
Zinsen aus angelegten Kassenbeständen	€	1.500	4.006	61.510	11.308

Bezeichnung des Produkts: 01.11.12
Vollstreckung(*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Ein erkennbarer Anstieg der eingezogenen Beträge auf ausstehende eigene Forderungen deutet darauf hin, dass die zur Erreichung des Zieles einer möglichst vollständigen Beitreibung ergriffenen Maßnahmen hier eine entsprechende Wirkung entfalten.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Aufgrund der erreichten Stetigkeit konsequenter Beitreibungsbemühungen zeigt sich, dass die bisher durchgeführten Maßnahmen positive Auswirkungen entfaltet haben.
Die Möglichkeiten von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen werden daher weiterhin verstärkt genutzt, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
08.08.2007, Teise	08.08.2007, Overhage	08.08.2007, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.12**	**Vollstreckung**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei

Beschreibung

Zwangsweise Einziehung von Forderungen der Stadt Bergkamen und anderer ersuchender Behörden

Auftrag

Zivilprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung beziehungsweise Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

Zielgruppe

Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Zahlungspflichtige

Zuständigkeit

Klaus Teise, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288; E-Mail: k.teise@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Eigene Vollstreckungsaufträge	Anzahl	3.300	2.489	4.184	4.317
Eingezogene Beträge auf eigene Forderungen	€	200.000	250.697	439.167	460.013
Amtshilfeersuchen	Anzahl	2.700	993	2.263	2.317
Eingezogene Beträge für fremde Kassen	€	110.000	63.758	139.620	133.847

Bezeichnung des Produkts: 01.11.13
Sonstige Steuern und Abgaben (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007?
Die in Steueramt vorliegenden Informationen werden, soweit wie möglich, schnellstens verarbeitet. Verzögerungen ergeben sich z.Z. nur im Bereich der Vergnügungsteuer auf Grund der Satzungsänderung.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?
Sowohl Kontrollen nach Aktenlage als auch örtliche Überprüfungen dienen dazu, die Steuer- und Gebührengerechtigkeit sicherzustellen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
09.08.2007 Gläser	09.08.2007 Overhage	09.08.2007 Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.13**	**Steuern und sonstige Abgaben**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei

Beschreibung

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen der Feststellungs- und Erhebungsverfahren, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren; Steuerstatistik Steuerschätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen;

Auftrag

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung

Ziele

Lückenlose, rechtzeitige und wirtschaftliche Veranlagung auch unter Durchführung von örtlichen Feststellungen zur Steuerpflicht und im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit; Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamt haushaltes

Zielgruppe

Steuerpflichtige

Zuständigkeit

Herbert Dickhausen, Rathaus - Zimmer 422, Telefon 02307/ 965 - 305, E-Mail: h.dickhausen@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Anteil der Gewerbesteuer am Volumen des Ergebnisplanes	%	18,53	8,34	14,44	5,01
Steuerpflichtige Hunde	Anzahl	3.250	3.211	3.216	3.146
Steuerpflichtige Spielautomaten	Anzahl	285	284	285	281
Anteil der Grundsteuer A und B am Volumen des Ergebnisplanes (alt: VerwHh)	%	4,94	5,12	4,85	5,00
Grundsteueraufkommen "A" und "B" (KIWI)	€ je EW	101,11	100,79	98,59	95,21

Bezeichnung des Produkts: 01.11.14
Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes "„Serviceprodukt“ auch auf andere Budget- bzw. Produktbereiche.

Insgesamt betrachtet kann davon ausgegangen werden, dass die Ziele des Produktes im Haushaltsjahr 2007 erreicht werden. Teilweise ist eine Überschreitung der Zielvorgabe bereits zu erkennen. Lediglich bei den Ausgaben für den Grunderwerb, ist davon auszugehen, dass bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht alle bereitgestellten Haushaltsmittel verbraucht werden können. Zurückzuführen ist dies jedoch auf eine Reihe von Grundstückskaufverträgen, die sich zurzeit noch in der Abwicklung befinden bzw. erst in den nächsten Monaten abgeschlossen werden können.

Besonders positiv ist die Entwicklung im Bereich der Einnahmen aus Grundstücksverkäufen. Das ursprünglich geplante Ziel konnte mittlerweile um ca. 515.000,00 € überschritten werden. Zurückzuführen ist dies auf eine verstärkte Nachfrage nach Gewerbegrundstücken, die zur Veräußerung eines Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet „Am Heidegraben“ sowie einer Fläche im Bebauungsplangebiet OV 95 "Gewerbegebiet Erlentiefenstraße“ führten.

Weitere nicht vorhersehbare Einnahmen konnten durch die Veräußerung des restlichen Gebäudekomplexes „Am Hauptfriedhof“ erzielt werden. Durch die Veräußerung von Grundstücken, deren Veräußerungsmöglichkeit bei Aufstellung des Produktplanes noch nicht absehbar war, sind weitere Einnahmen entstanden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die städt. Wohnbauflächen und Gewerbegrundstücke werden in Exposees und über das Internet angeboten. Das Angebot führt einerseits zu einer Verbesserung der Informationsmöglichkeiten der Bergkamener Bürger sowie andererseits zu einer verstärkten Nachfrage nach Baugrundstücken.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
19.07.2007, Brauner	19.07.2007, Heermann	19.07.2007, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.14**	**Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Beschreibung

Erwerb und Veräußerungen von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten; Abschluss und Verwaltung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverträgen; Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Auftrag

Aufträge durch Fachämter bzw. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, § 75 Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

Budgetverantwortliche Fachämter und Einrichtungen der Verwaltungen, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Gewerbetreibende, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Kaufinteressierte

Ziele

1. Beschaffung, Vorhaltung und Veräußerung von Grundstücken, - die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung unterliegen - für kommunale Zwecke (Schule, Sport, Straßenbau, Entwässerung, Ausgleichsmaßnahmen etc.) - zur Bodenbevorratung - zur Förderung des Wohnungsbaues - zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe - für Zwecke angrenzender privater Grundstückseigentümer

Zuständigkeit

Ralf-Dieter Brauner, Rathaus - Zimmer 715,Telefon 02307/ 965 - 420, E-Mail: r.brauner@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Abgeschlossene Grundstücksverträge	Anzahl	20	21	20	22
Sonstige zu verwaltende Verträge (Miet-, Pachtverträge und Gestattungen)	Anzahl	770	771	767	762
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	€	414.780	929.498	1.622.024	490.119
Ausgaben für den Grunderwerb	€	762.640	282.786	225.746	127.810
Einnahmen aus der Verwaltung der Verträge	€	599.793	232.921	608.065	579.232
Ausgaben aus der Verwaltung der Verträge	€	548.588	54.563	505.218	497.775
Grundstücksbestand (Fläche)	qm	6.130.000	6.123.940	6.128.818	6.114.425

Bezeichnung des Produkts: 01.11.15
Gebäude- und Energiebewirtschaftung(*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die für 2007 geplanten Produktziele entsprechen den jeweiligen Haushaltsansätzen.

Energiebewirtschaftung:
Aufgrund der Prognosen für die zu erwartenden Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser bis zum Ende des Haushaltsjahres 2007 kann gesagt werden, dass in Abhängigkeit eines nicht vorhersehbaren Witterungsverlaufes, eventuellen Energiepreissteigerungen sowie größeren, nicht absehbaren Wasserverlusten durch Rohr- und Leitungsbrüche, die für 2007 geplanten Produktziele erreicht werden.

Gebäudebewirtschaftung ***(ohne Energiebewirtschaftung)*** **:**
Falls keine unvorhersehbaren Ereignisse (Sonderreinigungen, Preissteigerungen, o. ä.) eintreten, wird das Produktziel für das Haushaltsjahr 2007 erreicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Energiebewirtschaftung:
Folgende Maßnahmen zur Energieeinsparung stehen derzeit im Vordergrund:
- Erstellung von Energiekonzepten für städtische Kindertagesstätten und Jugendheime
- Umsetzung von ganzheitlichen Energiekonzepten an folgenden Schulen:
  - Freiherr-von-Ketteler-Schule
  - Realschule Oberaden
- Erneuerung der kompletten Heizungsanlage an der Hellwegschule
- Ausbau der monatlichen Kosten- und Verbrauchserfassung / -überwachung
- Optimierung von Energielieferverträgen (z.B. Stromlieferungsvertrag)
- Planung von Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden (z.B Treffpunkt, Museum Oberaden, Studio Theater)
- Weiterführung und Vorbereitung der Maßnahmen zur Einführung des Energiepasses für öffentliche Gebäude

Gebäudebewirtschaftung ***(ohne Energiebewirtschaftung)*** **:**
Folgende Maßnahmen stehen z. Z. zur Zielereichung im Vordergrund:
- Weiterführung der Maßnahmen zur Optimierung des Vertragsmanagements (Prüfung aller nicht zeitlich gebundener Verträge)
- Fortsetzung der Maßnahmen zur Umsetzung und Kontrolle der neuausgeschriebenen Reinigungsverträge sowie die Prüfung der Übertragbarkeit auf weitere Objekte des kommunalen Gebäudebestandes.

Auswirkungen für Bergkamener Bürgerinnen und Bürger: -- keine --		
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 26/07/2007 Becker Datum, Name, Unterschrift	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:** 27.7.07 Heermann Datum, Name, Unterschrift	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:** 27.07.2007 Mecklenbrauck Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	01	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	01.11	**Innere Verwaltung**
Produkt	01.11.15	**Gebäude- und Energiebewirtschaftung**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Beschreibung

1. Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften: - Reinigung der städtischen Gebäude, - Beliefern der städtischen Gebäude mit Gas, Strom, Fernwärme, Heizöl und Wasser, - Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars, - Abwicklung von Entschädigungs- und Versicherungsansprüchen, - Betrieb der Telekommunikations- und Sicherungsanlagen, - Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben,

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, insbesondere § 75 Abs. 2; Energiesparverordnung, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung vorhandener Ressourcen durch Aufgabenbündelung mit dem Ziel der Kostenkontrolle und der Kostenoptimierung; nachhaltige und dauerhafte Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches und damit einhergehender Kosten- und und Emissionssenkung durch Erschließung größtmöglicher Einsparpotentiale; bedarfsgerechte und effiziente Bewirtschaftung der energietechnischen Anlagen; Sensibilisierung der Gebäudenutzer gegenüber dem rationellen Umgang mit Energie;

Zielgruppe

Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung; Versorgungsträger und Serviceanbieter; Bürgerinnen und Bürger als Nutzerinnen und Nutzer städtischer Einrichtungen; Energieberatung: Privathaushalte und Unternehmen der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Wilhelm Becker, Rathaus - Zimmer 704, Telefon 02307/ 965 - 324, E-Mail: w.becker@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (insgesamt)	€	4.965.712	3.306.214	4.695.023	4.616.448
Kosten Gebäudebewirtschaftung (ohne Energie und Wasser)	€	2.725.939	1.707.022	2.800.297	2.866.497
Kosten Energiebewirtschaftung (Energie und Wasser)	€	2.239.773	1.599.192	1.894.726	1.749.951
Gesamtenergieverbrauch	kWh				23.477.854
Gesamtenergiekosten	€	2.119.255	1.479.372	1.777.489	1.630.749
Heizenergieverbrauch	kWh				20.216.659
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch	kWh				22.001.790
Stromverbrauch	kWh				3.261.195
Wasserverbrauch	cbm				69.870
Heizenergiekosten	€	1.503.038	1.024.017	1.291.716	1.132.470
Stromkosten	€	616.217	455.275	485.773	498.279
Wasserkosten	€	120.518	119.820	117.237	119.202
Beratungsgespräche	Anzahl	70	66	84	73

Bezeichnung des Produkts: 01.11.16 Technisches Immobilienmanagement (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Kenn-und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes „Serviceprodukt" auch auf andere Budget- bzw. Produktbereiche.

Die geplanten Ziele der Um- und Erweiterungsbauten werden voraussichtlich erreicht. Eventuelle Abweichungen im Bereich der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen sind durch zurzeit laufende Ausführungstermine (Sommerferien) begründet. Aufgrund der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements kommt es zu einer Differenzierung in investive und nicht investive Maßnahmen. Dies hat zur Folge, dass Großinstandsetzungsmaßnahmen ebenfalls in den nicht investiven Bereich fallen, und somit die ursprünglich angenommenen Planzahl verändern können.
In dem Bereich der nicht investiven Maßnahmen wurden bereits 44,72 % der bereitgestellten Haushaltsmittel verausgabt. Da es immer wieder zu unvorhergesehenen Notreparaturen kommen kann, ist nicht abzusehen, ob die bereitgestellten Mittel bis zum Jahresende ausreichend sind.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Beispielhaft sind zur Verbesserung der örtlichen und baulichen Gegebenheiten folgende Maßnahmen aufgeführt:

- Umbau für die Einrichtung der Offenen Ganztagsschule an der Frh.-v.-Ketteler-Schule
- Energieeinsparungsmaßnahmen an der Realschule Oberaden
- Energieeinsparungsmaßnahmen an der Frh.-v.-Ketteler-Schule
- Um- und Erweiterungsbau im Zuge der Ganztagsschule an der Hellwegschule
- Dachsanierung Treffpunkt

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
Schulte		
27.07.2007 Schulte Datum, Name, Unterschrift	27.07.2007 Heermann Datum, Name, Unterschrift	27.07.2007 Mecklenbrauck Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	**01.11**	**Innere Verwaltung**
Produkt	**01.11.16**	**Technisches Immobilienmanagement**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft

Beschreibung

Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei allen städtischen Hochbaumaßnahmen mit Ausnahme der Finanzierung, Entwurf und Bau von städtischen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Wiederherrichtung bzw. Sanierung gemäß den kompletten Leistungs- phasen 1 - 9 HOAI; hochbauliche und betriebstechnische Bestandsaufnahme sowie Unterhaltung von Gebäuden; Erstellung von Bauanträgen; Erstellung von Verwendungsnachweisen; Erstellung von Ingenieurvertägen; Auswahl, Einsatz und Überwachung von freischaffenden Architektinnen und Architekten sowie Sonderingenieurinnen und -ingenieuren für Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro; technische und wirtschaftliche Betreuung der betriebstechnischen Anlagen; Planung und Organisation von Bau schadstoffuntersuchungen sowie deren Umsetzung

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen; HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure); VOB A/B (Vergabeordnung Teile A und B), Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Ziele

Errichtung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz für städtische Gebäude

Zielgruppe

Budgetverwaltende Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Zuständigkeit

Christiane Schulte, Rathaus - Zimmer 701, Telefon 02307/ 965 - 350, E-Mail: c.schulte@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Wesentliche Neubaumaßnahmen und Modernisierungen	Anzahl	15	7	11	11
Gebäudekomplexe der baulichen Unterhaltung	Anzahl	64	64	67	64
Baukosten der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen	€	2.555.498	568.647	1.080.559	1.063.513
Baukosten der baulichen Unterhaltung	€	1.592.035	757.797	1.212.397	1.321.444
Bauinvestitionsausgaben (KIWI)	€ je EW	49,30	11,28	20,77	20,36
Bauunterhaltungsausgaben Hochbau (KIWI)	€ je EW	30,60	14,57	23,31	25,30

Bezeichnung des Produkts: 01.11.19 Archiv

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

An der Zielsetzung des Produktes hat sich im Berichtszeitraum nichts geändert. Das Archiv steht kontinuierlich als Informationslieferant und Dienstleister sowohl für die Stadtverwaltung als auch für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.
Besonderheiten ergeben sich für das Berichtsjahr nicht.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Im Berichtszeitraum wurde die Bearbeitung der Stadtteilchronik Oberaden weitgehend, d. h. bis auf ganz geringe formale Restarbeiten abgeschlossen, sodass die Drucklegung und Veröffentlichung noch 2007 erfolgen kann.
Weiter bearbeitet werden die möglichen zukünftigen Publikationsprojekte „Straßennamen in Bergkamen“ und „Bergkamener Schnadegänge“.
Fortgesetzt wird auch die Reihe der Vortragsveranstaltungen und der Stadtführungen und –rundfahrten. In Nachfolge der bisherigen Schnadegänge ist für Oktober 2007 die Durchführung der 1. Bergkamener Geschichtswanderung im Bereich des Stadtteils Overberge geplant.
Die Sichtung, archivische Bewertung und archivmäßige Bearbeitung von 2007 zur Aussonderung anstehenden Altaktenbeständen im Verwaltungsarchiv wurde im ersten Halbjahr 2007 zunächst mit den Schwerpunkten in den Bereichen Schriftgut Stadtdirektor/Bürgermeister, Innere Verwaltung und Kultur fortgesetzt. Die archivische Bearbeitung von Akten aus anderen Fachbereichen ist für 2007 noch vorgesehen.

Die Informationsmöglichkeiten und –angebote für die Bürgerinnen und Bürger Bergkamens werden durch die Tätigkeit des Archivs auch im Jahre 2007 laufend erweitert und verbessert.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
31.07.2007 Litzinger	31.07.2007 Turk	31.07.2007 Schäfer

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	01	**Innere Verwaltung**
Produktgruppen	01.11	**Innere Verwaltung**
Produkt	01.11.19	**Archiv**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

Beschreibung

Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege kommunalen Archivgutes, Anlegung archivischer Sammlungen, Organisation von verwaltungsinternen Aktenablieferungen, Führung des Verwaltungszwischenarchivs und archivfachliche Unterstützungen für alle Verwaltungsabteilungen der Stadt Bergkamen; Benutzerberatung und -betreuung; Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Auftrag

Archivgesetz NRW vom 15.05.1989

Ziele

Schaffung. laufende Erweiterung und Pflege des Archivbestandes, auf dessen Basis die Geschichte und Entwicklung der Stadt Bergkamen und ihrer Stadtteile möglichst umfassend dokumentiert wird.
Vermittlung von Stadt- und Stadtteilgeschichte durch Veröffentlichungen und Vorträge

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen, alle Abteilungen der Stadtverwaltung, Bergkamener Schulen sowie Personen, Institutionen und Organisationen mit orts- und landesgeschichtlichem Interesse oder Forschungsvorhaben

Zuständigkeit

Martin Litzinger, Rathaus - Zimmer 109, Telefon 02307/ 965 - 209, E-Mail: m.litzinger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Externe Anfragen im Hinblick auf das Archiv	Anzahl	150	112	218	189

Bezeichnung des Produkts: 02.12.01 Statistik und Wahlen (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007?

Durch das Landesamt für Daten und Statistik (LDS) wird die Stadt Bergkamen regelmäßig mit der Erhebung von Daten für die dort gefertigten Statistiken beauftragt. Die für das erste Halbjahr 2007 erteilten Erhebungsaufträge, neben kleineren Viehzählungen insbesondere eine umfangreiche und aufwendige Agrarstrukturerhebung, wurden gemäß den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Wahlen sind für 2007 nicht terminiert. Mit der Durchführung einer ungeplanten Wahl ist zurzeit auch nicht zu rechnen.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Ziele des Produktes sind ausschließlich von externen Faktoren, i.d.R. gesetzlichen Vorgaben, gekennzeichnet. In Folge hat der Produktverantwortliche auch keinen Einfluss auf die Höhe der Ist-Zahlen.
Wegen des Fehlens dieser Einflussmöglichkeit wird von der Festsetzung von Plan-Zahlen auch regelmäßig abgesehen.

Bei den auftragsmäßigen Datenerhebungen ist regelmäßig die Mitarbeit der betroffenen Bevölkerung (i.d.R. Landwirte und Inhaber von Gärtnereibetrieben) gesetzlich festgeschrieben. Den betroffenen Personen wird auf Wunsch Hilfestellung beim Ausfüllen der statistischen Fragebögen gewährt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
07.08.2007, Hartl	09.08.2007, Türk	10.08.2007, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**
Produkt	**02.12.01**	**Statistik und Wahlen**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

Beschreibung

Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Fachfragen der Statistik, Durchführung von Auftragsstatistiken des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik sowie Zählungen, Sammlung von statistischen Daten

Auftrag

Rechtsnormen für Wahlen und Statistiken

Ziele

Ornungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) entsprechend den rechtlichen Grundlagen, Bereitstellung von Informationen für kommunale Planungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Behörden, Gesamtverwaltung

Zuständigkeit

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 118, Telefon 02307/ 965 - 236, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes	Anzahl			52.054	52.021
Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die Istzahl am Ende des Vorjahres)	%			0,06	-0,59
Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer zum Ende des Zeitraumes	Anzahl			1.162	1.161
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung	%			10,15	10,16

Bezeichnung des Produkts: 02.12.07. Brandschutz und Bevölkerungsschutz

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007? Die für 2007 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: 26.07.07 Lamparski	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:** 26.07.07 Busch	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:** 27.07.07 Wenske

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppen	**02.12**	**Sicherheit und Ordnung**
Produkt	**02.12.07**	**Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenabwehr)**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung

Brandbekämpfung; technische Hilfeleistungen; Großschadensereignisse; Bevölkerungsschutz; Brandsicherheitswachen; Brandschutzerziehung und -aufklärung; Personalangelegenheiten, insbesondere Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute; Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten; Geltendmachung der Kosten für gebührenpflichtige Einsätze der Feuerwehr

Auftrag

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung

Ziele

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden und Unglücksfällen zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt, ständige Einsatzbereitschaft

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr

Zuständigkeit

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 9, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Einsatzbeteiligen der Löschgruppen	Anzahl	440	258	401	443
Brandeinsätze	Anzahl	150	44	80	152
Weiterbildungsmaßnahmen/ Lehrgänge	Anzahl	80	25	101	67
Kindergartengruppen, bei denen eine Brandschutzerziehung durchgeführt wurde	Anzahl	60	20	50	55
Freiwillige Feuerwehrleute der LG Heil	Anzahl	23	20	21	22
Freiwillige Feuerwehrleute der LG Mitte	Anzahl	64	54	56	61
Freiwillige Feuerwehrleute der LG Oberaden	Anzahl	42	38	34	36
Freiwillige Feuerwehrleute der LG Overberge	Anzahl	35	37	38	39
Freiwillige Feuerwehrleute der LG Rünthe	Anzahl	34	41	38	36
Freiwillige Feuerwehrleute der LG Weddinghofen	Anzahl	38	33	35	35
Mitglieder der Jugendfeuerwehr	Anzahl	41	46	35	44
Mitglieder des Spielmannszuges (löschen???)	Anzahl	44	33	33	40
Mitglieder der Ehrenabteilung (löschen???)	Anzahl	91	87	88	89

Bezeichnung des Produkts: 11.53.01 „Entwässerung und Abwasserbeseitigung“

(*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Hinweise darauf, dass die Ziele nicht erreicht werden.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die Maßnahmen ergeben sich aus dem Abwasserbeseitigungskonzept sowie dem Produktplan 2007 des SEB; ggf. müssen Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Investitionsmaßnahmen mit Verkehrsbeeinträchtigungen rechnen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
04.07.2007, Mühlhause Techn. Betriebsleiter Datum, Name, Unterschrift	04.07.2007, Overhage Datum, Name, Unterschrift	04.07.2007, Mecklenbrauck Kaufm. Betriebsleiter Datum, Name, Unterschrift

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppen	**11.53**	**Ver- und Entsorgung**
Produkt	**11.53.01**	**Entwässerung und Abwasserbeseitigung/ SEB**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei

Beschreibung

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken und Pumpwerken zum Zwecke des Sammelns und des Transportierens von Schmutz- und Niederschlagswasser sowie Klärschlamm; Zusammenarbeit mit dem Lippeverband im Hinblick auf die Klärung der Abwässer; Gebührenrechnung und Gebührenveranlagung (erfolgt durch das Amt für Finanzen und Steuern)

Auftrag

Wassergesetz des Landes Nordrhein-Westfalen, Entwässerungssatzung der Stadt Bergkamen

Ziele

Gemeinwohlverträgliche Gestaltung der Abwasserentsorgung, umweltverträgliche Klärung der Abwässer, Ermittlung und Verfolgung nicht satzungsgemäßer Einleitungen, Auftragserfüllung zu möglichst geringen Kosten

Zielgruppe

Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Stadt Bergkamen im Hinblick auf die Entwässerung der städtischen Straßen, Wege und Plätze

Zuständigkeit

Peter Mühlhause, Rathaus - Zimmer 708, Telefon 02307/ 965 - 320, E-Mail: p.muehlhause@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Kostendeckung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen	%	100			98
Investitionen für Sanierung und Netzerweiterung	€	11.925.000	1.667.000		2.551.294
Lippeverbandsbeitrag	€	5.693.940	2.846.970	2.793.000	5.695.629
Abwasserabgabe	€	179.589	89.795	62.000	197.136
Abwasserbeseitigungskosten	€ je m³	3,36	3,36		3,03
Bauinvestitionsausgaben SEB (KIWI)	€ je EW	220,01	30,76		104,88
Bauunterhaltungsausgaben SEB (KIWI)	€ je EW	9,65	2,71		27,15

Bezeichnung des Produkts: 11.53.02
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Strom- und Gasversorgung) (*)

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007?

Gegenüber der Veranschlagung im Budgetplan 2007 ergeben sich Mindererträge bei den Konzessionsabgaben für Strom und Gas in Höhe von 92 T€, insbesondere bedingt durch geringeren Verbrauch.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Siehe oben

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
07.08.2007, Marquardt	07.08.2007, Overhage	07.08.2007, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppen	**11.53**	**Ver- und Entsorgung**
Produkt	**11.53.02**	**Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Elektrizitätsversorgung und Gas)**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei

Beschreibung

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Elektrizität und Gas)

Auftrag

Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Ziele

Wirtschaftliche Betätigung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigung sind, wenn: 1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert, 2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und 3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Zuständigkeit

Volker Marquardt, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: v.marquardt@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42
Konzessionsabgabe	T€	2.225	2.133	2.463	2.408

Bezeichnung des Produkts: 15.57.01
Wirtschaftsförderung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die konjunkturelle Belebung hat dazu geführt, dass auch in Bergkamen die Betriebe verstärkt Arbeitskräfte einstellen. Trotz der Schließung des Wal-Mart Supercenters, im Frühjahr des Jahres, konnte die Anzahl der Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten im Vergleich zum Jahr 2006 erheblich gesteigert werden. Aktuell hat sich die Zahl der größeren Betriebe von 53 auf nunmehr 60 erhöht. Hierbei haben 8 Betriebe durch Neueinstellungen die Größenordnung von mehr als 20 Mitarbeitern erreicht bzw. überschritten. Zwei Unternehmen sind auf Grund eines Programmfehlers erst jetzt in die Liste aufgenommen worden. Bei einem Unternehmen handelt es sich um eine Neuansiedlung. Die Plankennziffer für 2007, die mit insgesamt 54 Betrieben angegeben war, wird somit erheblich übertroffen.

Die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze i.H.v. 98 übertrifft aufgrund dieser Entwicklungen bereits nach dem 1. Halbjahr die Planzahl für 2007. Auf Grund der veränderten Statistik der Agentur für Arbeit werden ab sofort nur noch absolute Zahlen zur Arbeitslosigkeit herangezogen. Bei den jeweiligen Veränderungsgrößen handelt es sich um prozentuale Änderungen im Vergleich zum Vorjahr. Auch hier lassen die Zahlen erkennen, dass die konjunkturelle Belebung den Arbeitsmarkt voll erfasst hat.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Die bereits seit geraumer Zeit gepflegten direkten Kontakte zu den ortsansässigen Betrieben, sollen weiter intensiviert werden. Durch gewerbegebietsspezifische Maßnahmen (Gewerbegebietsbeschilderung, Verbesserung der Telekommunikationsinfrastruktur) sollen konkrete Verbesserungen und Hilfestellungen gegeben werden, die mittelfristig die vorhandenen Unternehmen stärker an den Standort binden sollen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
16.08.2007, Kärger	16.08.2007, Hartl	16.08.2007, Schäfer

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppen	**15.57**	**Wirtschaftsförderung und Tourismus**
Produkt	**15.57.01**	**Wirtschaftsförderung**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

Beschreibung

Bestandspflege, Förderung der Neuansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Fördermittelberatung und Existenzgründerberatung, Bereitstellung gewerblicher Bauflächen, Beratung von Frauen und Mädchen bei der Berufswahlorientierung und beim beruflichen Wiedereinstieg, Qualifizierung und Beratung von Betrieben zur betrieblichen Frauenförderung

Auftrag

Gemeindeordnung

Ziele

Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe, Ansiedlung neuer Betriebe, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen

Zielgruppe

Unternehmer und Gewerbetreibende, Bergkamener Frauen und Mädchen, Existenzgründerinnen und -gründer

Zuständigkeit

Tim Schiebold , Rathaus - Zimmer 109a, Telefon 02307/ 965 - 277; E-Mail: t.schiebold@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten	Anzahl	54	60	49	49
neu geschaffene Arbeitsplätze durch Unternehmensansiedlungen	Anzahl	75	98	92	20
Beratungsgespräche, die eine erfolgversprechende Aktivität zur Folge haben	%	20,0	35,6% von 87	40,8	26,4
sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die in Bergkamen wohnen/ Stand Juni	Anzahl		14.634	14.686	14.828
sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, die in Bergkamen arbeiten/ Stand Jun	Anzahl		8.026	8.141	8.461
Anteil der Arbeitsplätze an der Zahl der Beschäftigten, die in Bergkamen wohnen	%			57,3	57,1
Arbeitslosenquote für Bergkamen (nicht mehr verfügbar)	%		-	20,0	20,1
Arbeitslose in Bergkamen/ Stand Juni	Anzahl		3.287,0	0,0	0,0
Veränderung Arbeitslosenzahl für Bergkamen im Vergleich zum Vorjahr	%		-9,9	-0,3	11,8
Arbeitslosenquote für den Arbeitsamtsbezirk Hamm (nicht mehr verfügbar)	%		-	12,3	15,9
Arbeitslose im Arbeitsamtsbezirk/ Stand Juni	Anzahl		22.375	0	0
Veränderung Arbeitslosenzahl für den Arbeitsamtsbezirk im Vorjahresvergleich	%		-11,6	-6,1	5,3
Veränderung Arbeitslosenzahl der Frauen in Bergkamen im Vorjahresvergleich	%		-4,9	23,4	31,9
Veränderung Arbeitslosenzahl der Frauen im Arbeitsamtsbezirk zum Vorjahr	%		-6,1	7,2	11,9
Veränderung Arbeitslosenzahl der unter 25-jährigen Bergkamener zum Vorjahr	%		-19,7	-1,3	29,9
Veränderung Arbeitslosenzahl der unter 25-jährigen im Arbeitsamtsbezirk	%		-17,4	-0,7	0,4
Veränderung Arbeitslosenzahl der Ausländer/ -innen in Bergkamen	%		-5,4	-4,4	22,3
Veränderung Arbeitslosenzahl der Ausländer/ -innen im Arbeitsamtsbezirk	%		-10,6	-7,9	6,0

Bezeichnung des Produkts: 15.57.02
Tourismus

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2007 ?

Die Stadtteil- und Stadtführungen werden voraussichtlich im geplanten Umfang stattfinden. Die im Stadtgebiet zur Verfügung stehende Bettenzahl für Übernachtungen wird voraussichtlich konstant bleiben. Da nicht alle Übernachtungen in die amtliche Statistik des LDS NRW einfließen, ist die Aussagefähigkeit der herausgegebenen Daten kritisch zu betrachten.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2007 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Zur Erreichung des Zieles „Steigerung der touristischen Attraktivität" werden in 2007 zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, wie z.B.

- weiterer Ausbau des Westfälischen Sportbootzentrums – Marina Rünthe
  - Errichtung Wohnmobilhafen und Bekanntmachung in Fachinformationen
  - Errichtung Trauzimmer (Trauung in besonderer Atmosphäre)
  - Errichtung touristischer Info-Punkt (Selbstinformationsterminal)
- Teilnahme an der BOOT 2007
- Präsenz in Tourismus-/Freizeit-Internetportalen
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in touristischen Arbeitskreisen (Tourismusarbeitskreis Kreis Unna, Sportboottourismus, GeoPark Ruhrgebiet e.V.)
- Fortführungen der Stadtteil- und Stadtführungen

Durch die Verbesserung der touristischen Infrastruktur steigt auch der Freizeit- und Erholungswert der vorhandenen Einrichtungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**	**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**
16.08.2007, Kärger	16.08.2007, Hartl	16.08.2007, Schäfer

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	**15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppen	**15.57**	**Wirtschaftsförderung und Tourismus**
Produkt	**15.57.02**	**Tourismus**

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung

Beschreibung
Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Stadtführungen, Stadtteilführungen

Auftrag
Gemeindeordnung

Ziele
Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt Bergkamen

Zielgruppe
Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit
Tim Schiebold., Rathaus - Zimmer 109 a, Telefon 02307/ 965 - 277, E-Mail: t.schiebold@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 01-06.2007	Ist 2006	Ist 2005
Gästebetten in Bergkamen	Anzahl	114	114	114	109
Übernachtungen in Bergkamen (Stand: 31.05.2007)	Anzahl	4.500	2.089	3.403	7.138
Anfrage nach Informationsbroschüren, Prospekten, Übernachtungsmöglichkeiten	Anzahl	320	132	310	305
Stadtführungen und Stadtteilführungen	Anzahl	15	9	32	21
Teilnehmer an den Führungen	Anzahl		177	586	384